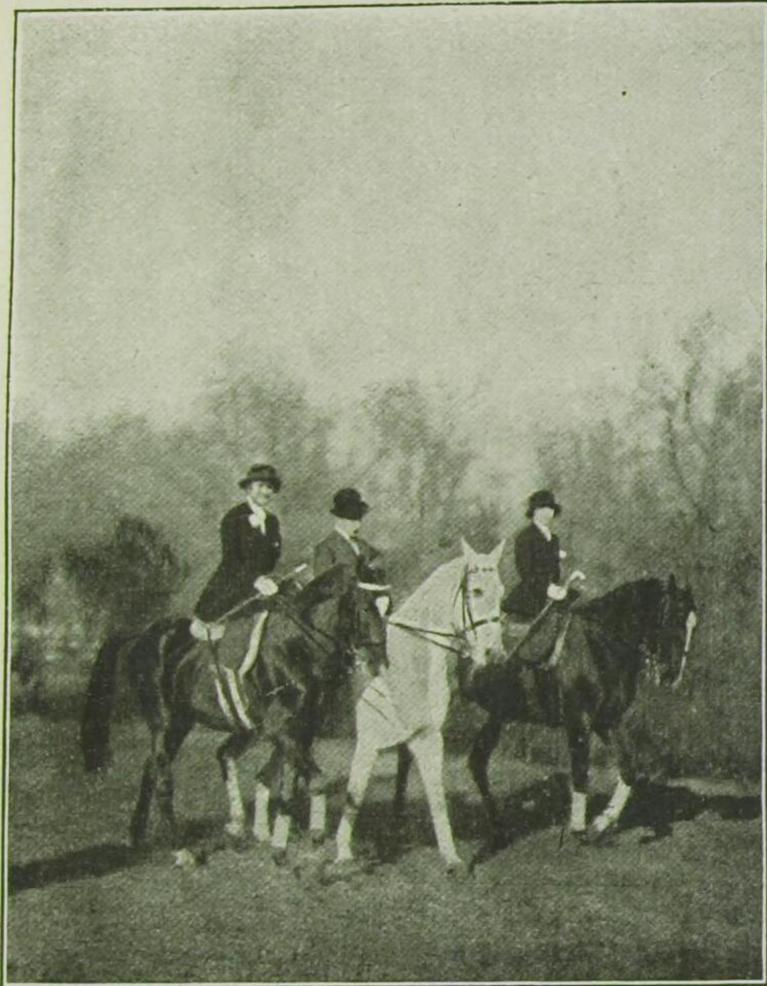


Etwas vom Reitsport



Der reizvollste der mondänen Sports, der zugleich Erholung und Vergnügen in reichstem Masse spendet, bleibt der Reitsport. Gerade zum Frühjahr, wenn die Knospen springen und die Natur überall zu neuem Leben erwacht, übt ein frischer Galopp unter dem lachenden Himmel auf alle Anhänger des edlen Pferdesports eine unwiderstehliche Anziehungskraft aus. — Schon am frühen Morgen vereinigen sich zu gemeinsamem Ritt Reiter und Reiterinnen, um sich für des Tages bevorstehende Arbeit und Lasten Kräftigung und Erholung zu schaffen. Zu Pferde hat schon mancher Lust und Liebe zum Leben wiedergefunden, und den Reitsport als das sicherste Mittel kennengelernt, Sorgen und Enttäuschungen zu überwinden, die keinem erspart bleiben. Wie keinem andern der elegantesten Sportzweige ist es dem Reitsport eigen, die Vorzüge und Reize unserer Damenwelt nach jeder Richtung hin im günstigsten Lichte zu zeigen. — So kostspielig,

wie allgemein oft angenommen wird, kommt das Reiten seinen Anhängern auch gar nicht zu stehen; für den Tennis- und Golfsport werden erheblich höhere Summen ausgegeben. Ein Reitabonnement zu zehn Stunden kostet fast überall heute nur M 45,—.

Die reiterlichen Bilder in dem vom warmen Hauch des Frühlings durchwehten Tiergarten mildern und beleben das geschäftsmässige Aussehen unserer Strassen und spenden dem Auge des Städters das einzig Poesievolle in heutiger Zeit. Nicht mit Unrecht hat man daher fast in allen grossen Städten die Lage der Reitinstitute so zentral gewählt, dass es jedem ohne grossen Zeitverlust möglich ist, diesen schönen Sport bequem auszuüben. In Deutschlands grösstem und führendem Reitinstitut, dem Tattersall Beermann, Berlin, der durch seine günstige Lage am Bahnhof Zoologischer Garten besonders bevorzugt ist, werden den Anhängern des edlen Reitsports alle nur erdenklichen Bequemlichkeiten und Komforts geboten. Hier geben sich die vornehmen Reiterkreise aus allen Teilen des Reiches von Zeit zu Zeit ein Stelldichein. Dieses Weltinstitut bildet in sportlicher Beziehung eine der grössten Sehenswürdigkeiten der Reichshauptstadt, und es ist wirklich ein Genuss für jeden, der Interesse an schönen Frauen und edlen Pferden hat, gerade im Frühjahr, wenn die Bäume im ersten Grün prangen, an einem sonnigen Nachmittag in der Gartenreitbahn des Tattersall Beermann den Kaffee oder Tee zu nehmen. Unsere bekanntesten Meister im Sattel, wie Herrn O. M. Stensbeck, Major Bürkner oder Frau von Gottberg, kann man dort zwanglos bei ihrer Arbeit belauschen, so dass diejenigen, die für den Reitsport auch in seinen höheren Formen Interesse haben, im Tattersall Beermann jederzeit auf ihre Rechnung kommen können.

Auch allen denen, die dem Reitsport fernstehen, wird das Herz höher schlagen beim Anblick des grossen auserlesenen Pferdmaterials.

